



## Mouse anti- Cytokeratin HMW (34βE12)

Cat. No.: BMS015 (16 ml gebrauchsfertig)

### Gebrauchsanweisung

#### Zweckbestimmung

Der Antikörper dient der Lokalisierung hoch molekularer Cytokeratine in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe.

Zum Gebrauch als *in vitro* Diagnostikum.

#### Spezifikationen:

<b>Spezifität:</b>	Anti-Human Cytokeratin HMW (High Molecular Weight) Cytokeratine 1, 5, 10 und 14
<b>Klon:</b>	34βE12
<b>Immunoglobulin Klasse:</b>	Maus IgG1
<b>Spezies-Reaktivität:</b>	human +, andere nicht getestet

#### Zusammenfassung und Erklärung

Cytokeratine (CK) sind Intermediärfilamente, die in allen epithelialen, aber auch einigen nicht-epithelialen Zellen vorkommen. Cytokeratine werden in zwei Gruppen unterteilt: Typ I: saure Cytokeratine 19 (CK9 bis 20 nach R. Moll) und Typ II: basische Cytokeratine (CK1 bis 8 nach R. Moll).

Jedes Typ I-Cytokeratin wird in der Zelle mit einem Typ II-Cytokeratin koexprimiert. Damit enthalten alle epithelialen Zellen mindestens zwei verschiedene Cytokeratine. Eine Ausnahme von dieser Regel stellt CK19 dar, das ungepaart vorkommt.

Darüber hinaus können Cytokeratine auch in niedrigmolekular (CK7 und 8 sowie CK17 bis 20) und hochmolekular (CK1 bis 6 sowie CK9 bis 16) unterteilt werden. Der Antikörper des Klons 34βE12 erkennt die hochmolekularen Cytokeratine 1, 5, 10 und 14.

Hochmolekulare Cytokeratine sind im Allgemeinen in Plattenepithelien nachzuweisen. Der Nachweis hochmolekularer Cytokeratine mit dem vorliegenden Antikörper dient u.a. der Darstellung der Basalzellschichten verschiedener Organe. Er wird in diesem Zusammenhang besonders häufig für die Darstellung benignen Drüsen der Prostata genutzt.

#### Geliefertes Reagenz

Monoklonaler Antikörper aus der Maus in TBS mit Schutzprotein und Konservierungsstoffen zur Stabilisierung im Format:  
**Vorverdünnt:** 16 ml (Kat.Nr. BMS015)

#### Verdünnung des Primärantikörpers:

entfällt

#### Lagerung und Handhabung

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen.

Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollten diese mit einem geeigneten Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) angesetzt werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbeargebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

#### Vorsichtsmaßnahmen

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich. Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser.

Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte.

Zur Stabilisierung werden ProClin 300 und Natriumazid (NaN<sub>3</sub>) eingesetzt. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanzen erhältlich.

### Färbeprotokoll

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

#### Parameter

\*Vorbehandlung  
\*Kontrollgewebe  
\*Gebrauchsverdünnung  
\*Inkubationszeit

#### Zytomed Systems Empfehlungen

Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)  
Haut  
entfällt  
60 Minuten

### Qualitätskontrolle

Empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung ist Haut. Wir empfehlen, bei jedem Färbelauf eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Berücksichtigen Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

### Fehlersuche

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

### Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Ergebnis im Zytoplasma epithelialer Zellen in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe. Die Interpretation der Färberegebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

### Grenzen der Methode

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeerarbeitung und die Handhabung der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen.

Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

### Leistungsdaten

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des nachzuweisenden Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

### Literatur

Omata M et al. Am J Clin Pathol 73: 626-32, 1980

Nadji M and Morales AR. Ann N.Y. Acad Sci 420:134-9, 1983

Sturm N et al. Histopathol 42:156-166, 2003

O'Malley, FP et al. Virch Arch A 1990; 417:191

Wojno, KJ et al. Am J Surg Pathol 1995; 19:251-60

Moll R et al. Cell 31:11-24, 1982

Yang XJ et al. Am J Surg Pathol 26:921-925, 2002

Gown, AM et al. Am J Pathol 1984; 114:309

Amin, MB. Arch Pathol Lab Med March 1994; 118:260-264

Moinfar, F et al. Am J Surg Pathol 1999; 23:1048-58



[www.zytomed-systems.de](http://www.zytomed-systems.de)

Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 •  
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

### Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



GSH07: Achtung

**RUO**

Nur für Forschungszwecke